

G R O O V E S

K A F F E E

& K U C H E N



11 / 2020

FTR361908

Dieser zweite Sampler von **Flavoredtune „Grooves, Kaffee und Kuchen“** ist ein Dokument einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Das Label Flavoredtune gab es schon, als Claudia und Michael das Haus in Steinhilben kauften. Im Untergeschoss wurde das eigentliche Studio eingebaut, ganz klassisch mit Aufnahmerraum, Regie und diversen Neben- und Lagerräumen, aber das eigentlich besondere ist „der Rest“. Der Rest des Hauses wurde abgerissen und „from scratch“ nach besonderen Kriterien aufgebaut, etwa was Isolierung betrifft, natürliche Klimatisierung, integriertes Gewächshaus und ganz herausragend, komplett nach akustischen Gesichtspunkten. Keine parallelen Flächen, gezielte räumliche Aufteilung und definierte Oberflächen. Letzteres hat dem Studio den Namen beschert: Whitefir, die Weißtanne. Ein einheimisches Holz mit ähnlichen statischen aber anderen schwingungstechnischen Eigenschaften wie die weit verbreitete Fichte. Die Oberflächen der Wand- und Deckenverkleidungen auf definierte Art rau, teils mit Sägeschlitzten versehen, in denen sich ein Zuviel an Schwingungen verliert, man könnte auch sagen, wo überflüssige Töne den Wärmetod erleiden.

Als LP, CD oder Download erhältlich

Bisher unveröffentlichte Live- Aufnahmen von:

Alex Wignall

Philipp van Endert Trio

**Olivia Trummer & Hadar
Noiberg**

Danielle De Andrea

**Lukas Pfeil / Felipe Silveira
Quartet**

Lee / Meixner / Grünenwald

Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

u.k.promotion@t-online.de

flavoredtune.com
uk-promotion.net



Genauso kompromisslos qualitätsorientiert das Studioequipment. Whitefir ist eines der wenigen Studios, in denen gleichzeitig analog und digital aufgenommen werden kann. Vinyl ist wirklich durchgängig analog und es wird nicht eine Digitalaufnahme für Freaks halt auch noch auf Vinyl gepresst. Für jede Anforderung gibt es die optimale Ausrüstung. Alle gängigen Arten von Mikrofonen, selbstredend alle in bester Qualität. Vorrichtungen für jegliche Art der Mikrophonierung, historisch oder modern. Neben dem großen zentralen Mischpult diverse andere Mischpulte mit unterschiedlichen Eigenschaften, um jeder Aufnahme die optimale Atmosphäre zu geben. Die alte Tascam 16-Spur Bandmaschine, die so aufwendig restauriert wurde, dass sie besser ist als sie neu war. Mehrspurtapedeck, diverse Nagras, das sind analoge Aufnahmegeräte aus Schweizer Produktion, Bassfallen, Akustikelemente, Skylinediffusoren. Einen schalltoten Raum gibt es genau so, wie das Bad mit Betonboden und -wänden einen definierten natürlichen Hall bietet. Neben vielen anderen Instrumenten ein Fender Rhodes und ein Wurlitzer E-Piano, selbstredend beide in perfektem Zustand und der wunderschöne August-Förster-Flügel. Den Alex Wignall ausgesucht hat für die Produktion zu der der erste Titel dieser Platte gehört. Und weil die Produktion so überzeugend wurde, kann der „August“ nun mit Entgegenkommen von Klavierbaumeister Peter Zettel zu günstigen Bedingungen dauerhaft stehen bleiben. Unnötig zu erwähnen, dass er für jede Produktion von Peter Zettel perfekt gestimmt und intoniert wird.





Nun ist Steinhilben weit weg von New York, London, Berlin.... Und doch kommen Musiker aus New York, Berlin, St. Petersburg, Brasilien... ins **Whitefir-Studio** um dort Firstclass-Produktionen zu machen. Ganz sicher trägt das I-Tüpfelchen dazu bei: Die unglaublich menschliche und warmherzige Art von Michael und Claudia. Nicht nur, dass die Musiker teils während der Produktionen dort wohnen und Michael sie genau so kompetent technisch berät wie menschlich warmherzig betreut, werden sie noch von Claudia aufs Feinste bekocht und mit allem versorgt, was Leib und Seele gut tut.



So waren alle sehr gern da: **Alex Wignall** aus Australien und **Josh Roberts** aus New York. Für deren Produktion hatten sie die Unterstützung von **André Nendza** am Bass, der leider für das Grooves, Kaffee und Kuchen Konzert nicht mehr da sein konnte. Der Gitarrist **Philipp van Endert** mit **Christian Kappe** am Flügelhorn und **André Nendza** am Bass. **Olivia Trummer** und **Hadar Noiberg**, letztere in Israel geborene, in New York lebende Flötistin, Komponistin und Bandleaderin mit sehr breitem Background, erstere Landesjazzpreisträgerin, die nicht nur im Jazz herausragend ist, sondern die auch in einem fulminanten Konzert zur Eröffnung des Beethovenjahres in Bonn souverän den Solopart in Beethovens Fantasie für Klavier, Chor und Orchester spielte. **Dannielle de Andrea**, die in Los Angeles lebende australische Sängerin, deren Stimme genau so zeitlos ist wie ihre Art zu singen, hier begleitet von **Martin Meixner**. **Lukas Pfeil**, der schon beim allerersten Grooves, Kaffee und Kuchen Konzert an der Seite der jungen Pianistin Clara Vetter gespielt hatte, hier mit **Felippe Silveira** am Piano, **Joel Locher** am Bass und **Eckhard Stromer** am Schlagzeug. Die aus Korea stammende, in Stuttgart lebende Pianistin **Gee Hye Lee** am Flügel in einer außergewöhnlichen Besetzung mit **Martin Grünenwald** an den Drums und **Martin Meixner** an der Hammondorgel. Erstere mehrfache Preisträgerin und weltweit tätig, letzterer ein Meister nicht nur des Walking Bass, der Akzente und der Pausen, dessen Namen man getrost in einem Atemzug mit „den ganz Großen“ nennen darf.

(Alex Resch, KlangArt)

